

Fessie

Das Kindermagazin der FES GmbH

In diesem Heft:

Wohin große kaputte Sachen gehören • Wie man essen kann wie Goethe • Was man aus alten Kochlöffeln zaubern kann • Wie Fessie seine Freunde überrascht • Warum Museen aufregende Orte sind • Jede Menge Rätsel, Tipps und vieles mehr

April 2006

Moment, hier stimmt doch etwas nicht!

Zu Familie Meier kommt heute die Sperrmüllabfuhr. Denn Vater Meier hat für heute einen Termin vereinbart. Die alten Sachen stehen schon am Straßenrand bereit. Aber haben die Meiers auch alles richtig gemacht? Fessie hat schon ein paar Dinge gefunden, die beim Sperrmüll nichts zu suchen haben. Findet ihr auch welche? Dann malt sie doch einfach mit einer Farbe an. Ein kleiner Tipp: Auf den Seiten 4 und 5 erfahrt ihr alles über Sperrmüll. Das wird euch bei der Suche bestimmt helfen.



Hallo Kinder,

Fessie wollte einmal selbst „Osterei“ spielen und hat sich auf dem Titelbild versteckt. Habt ihr ihn gefunden?

Fessie freut sich sehr auf den Frühling und hat sich auch schon darauf vorbereitet. So hat er euch jede Menge gute Tipps mitgebracht. Was isst man zum Beispiel am besten, wenn man beim Skaten immer ganz vorn sein will? Mit welchen Durstlöschern bleibt man fit? Fessie kennt die Antwort. Er weiß auch, wie ihr kaputte Spielsachen oder das alte Kinderbett nach dem Frühjahrsputz am besten entsorgt.

Aber natürlich hat Fessie für euch auch wieder einiges zum Rätseln, Malen und Basteln dabei. Zum ersten Mal gibt es in dieser Ausgabe zwei Seiten extra für unsere jüngsten Leser. Unter der Rubrik „Fessie Bambini“ wird es in Zukunft immer wenig Text und dafür viel zum Malen und Raten geben.

Fessie und ich wünschen allen großen und kleinen Kindern ganz viel Spaß mit dem neuen Fessie-Heft und einen wunderschönen, sonnigen Frühling.



Eure Monika Dorn von der FES



Die Gewinner aus dem letzten Fessie-Heft:

René Gamer, Offenbach
Armin Garshasebi, Frankfurt
Jan Göbel, Frankfurt
Rahel Handschuh, Frankfurt
Kim Anika Hartelt, Rodgau/Jügesheim

Laura Hase, Frankfurt
Florian Klimek, Frankfurt
Sebastian Klimek, Frankfurt
Luca Madeo, Frankfurt
Petar Milutinovic, Frankfurt
Lisa Nguyen, Frankfurt

Ein paar kleine Tipps für den großen Müll.

Jetzt macht es wieder Spaß, draußen herumzutoben. Bestimmt habt ihr schon euer Fahrrad, den Tretroller, das Skateboard oder andere Spielsachen für draußen hervorgeholt. Doch welch ein Schreck! Einiges könnt ihr gar nicht mehr gebrauchen. Es ist kaputt oder einfach zu klein geworden. Funktioniert es noch, könnt ihr die Sachen euren Freunden schenken oder auf dem Flohmarkt verkaufen. Aber was macht ihr mit den kaputten Dingen? Da weiß Fessie Bescheid: Das ist ein Fall für den Sperrmüll.



Nicht alles, was kaputt ist, gehört automatisch zum Sperrmüll. Als wichtigste Regel könnt ihr euch merken: Es müssen Sachen sein, die für die Restmülltonne zu „sperrig“, also zu groß sind. Daher kommt auch das Wort. Eine große Umzugskiste voller Krimskrums ist aber kein Sperrmüll, denn die einzelnen Sachen kann man ja getrennt wegwerfen.

Und was macht man mit dem Sperrmüll?

Wenn sich bei euch zu Hause ein paar große Dinge angesammelt haben, die ihr nicht mehr braucht, dann rufen eure Eltern bei der FES an. Dort können sie einen Termin zur Abholung vereinbaren. Mit dem Sperrmüll ist es nämlich anders als mit eurem übrigen Abfall. Die Sperrmüllabfuhr muss man bestellen. Das kostet aber nichts extra. Manche Leute denken, man kann die Sachen einfach so vor die Tür werfen. Das stimmt aber nicht.



Richtig:
So sieht ein typischer Sperrmüllhaufen aus.



Falsch:
Dieses wahllose Durcheinander ist kein Sperrmüll.

Wer nicht ganz sicher ist, ob etwas wirklich zum Sperrmüll gehört, kann einfach die Leute von der FES fragen. Die wissen darüber genau Bescheid. Am besten man fragt gleich beim Terminvereinbaren nach.

Ein LKW mit großem Appetit: das Sperrmüllfahrzeug.

Am vereinbarten Tag wird der Sperrmüll bei euch zu Hause mit einem Sperrmüllfahrzeug abgeholt. So ein Wagen hat hinten eine riesige Schüttung. In die passen auch große Teile hinein. Sogar eine ganze Couch. Die wird im Fahrzeug einfach kleingepresst. Wie die anderen Sachen auch. Deshalb kann man in einem Sperrmüllfahrzeug viel mehr transportieren als mit einem normalen LKW.

Jetzt seid ihr richtige Sperrmüllexperten geworden. Vielleicht habt ihr ja sogar schon unser Sperrmüllrätsel auf Seite 2 gelöst.

Übrigens: Fessie hat sich zum Thema Sperrmüll noch etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Was, das lest ihr in unserem Comic auf Seite 16.

Viel Spaß!



Wer richtig isst, ist richtig fit.

Jeder Mensch muss essen. Denn nur so bekommt er die Energie, die er braucht. Zum Herumlaufen, zum Reden, zum Atmen – einfach für alles. Es ist aber nicht egal, was man isst. Oder wie viel davon. Fessie erklärt euch, warum.

In allem, was man so essen kann, sind Nährstoffe drin. Manchmal viel, manchmal wenig. Deshalb sagt man über Lebensmittel, sie sind „wertvoll“ oder „weniger wertvoll“. Ihr Kinder braucht besonders viele Nährstoffe. Denn ihr müsst ja noch wachsen. Das Beste ist also, ihr esst viel von den wertvollen Sachen. Das sind z. B. alle Obstsorten, alle Arten Gemüse, Nudeln, Kartoffeln oder Vollkornbrot. Auch Käse, Wurst, Fisch oder Eier sind wertvoll. Aber diese Lebensmittel braucht man nicht jeden Tag zu essen. Ab und zu genügt.



Naschen erlaubt ... manchmal.

Aber was ist mit den anderen Dingen, die es im Supermarkt gibt? Mit Schokolade, Eiskrem, Pizza, Chips und Hamburgern?

Ist das alles schlecht? Fessie meint: ja, wenn ihr zu viel davon futtert. Denn in all diesen Leckereien ist viel mehr Zucker und Fett enthalten, als ihr braucht. Euer

Körper weiß nicht so recht, was er damit anfangen soll. Also verwandelt er es in Fettpolster – ihr werdet dick. Und das ist gefährlich für die Gesundheit. Auch in Fruchtjoghurt oder Fruchtquark ist oft viel zu viel Zucker versteckt. Sogar bei den kleinen Bechern, die extra für Kinder gemacht sind! Ihr müsst deswegen aber nicht traurig sein. Ein Naturjoghurt mit selbst gemachter Marmelade darin schmeckt viel besser. Außerdem dürft ihr ruhig mal Süßes naschen. Nur eben nicht jeden Tag. Und wenn ihr viel draußen rumtobt und euch bewegt, bleibt ihr bestimmt gesund und fit.



Und was sollen wir trinken?

Vielleicht ahnt ihr es schon: Cola und Limo sind nicht so toll. In einer Literflasche Cola sind ungefähr 20 Stück Würfelzucker aufgelöst! Eine Schorle aus eurem Lieblingssaft und Wasser ist viel besser. Genauso wie Kräuter- und Früchtetees. Die gibt es in unglaublich vielen Sorten. Bestimmt sind welche dabei, die euch richtig gut schmecken. Instant-Zitronentee oder Eistee ist dagegen meist völlig überzuckert. Milch ist auch sehr gesund. Leider sind viele Kinder aber gegen Kuhmilcheiweiß allergisch.



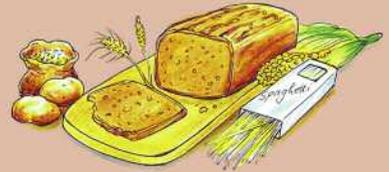


Fessies Fitnessstipp.

Eine kleine Mahlzeit für die Pause in Schule oder Kindergarten ist sehr wichtig. Vor allem, wenn ihr Frühstücksmuffel seid. Ein Vollkornbrot mit Frischkäse, ein Apfel oder eine Banane, Radieschen oder Gurkenstückchen sind perfekt. So werdet ihr auch nicht so schnell müde. Ganz im Gegenteil: Wer das Richtige isst, ist beim Fußballspielen, Wettrennen oder Völkerball einfach schneller und besser als andere.



Allerdings solltet ihr euer Pausenbrot richtig verpacken. Plastikbeutel oder Alufolie bedeuten unnötigen Abfall. Eine Kunststoff-Dose wird dagegen immer wieder verwendet. Und euer Imbiss kann so nicht in eurer Tasche zerdrückt werden. Eine eigene, wieder verwendbare Trinkflasche ist umweltfreundlicher, als immer wieder ein Getränk in kleinen Verpackungen zu kaufen.



Der besondere Tipp für Eltern:

Aktuelle Studien zeigen: Viele Kinder ernähren sich falsch, jedes fünfte Kind ist zu dick. Inzwischen beschäftigen sich einige Initiativen mit dem Thema, um Eltern zu unterstützen.

Fessie empfiehlt:

„Kinderleicht. Besser essen. Mehr bewegen.“ Vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (www.kinder-leicht.net)

„Gesund schmeckt gut ...“ Die Rotary Kinderernährungs-Initiative (www.gesundekids.de)



Fessie, der Weltenbummler.

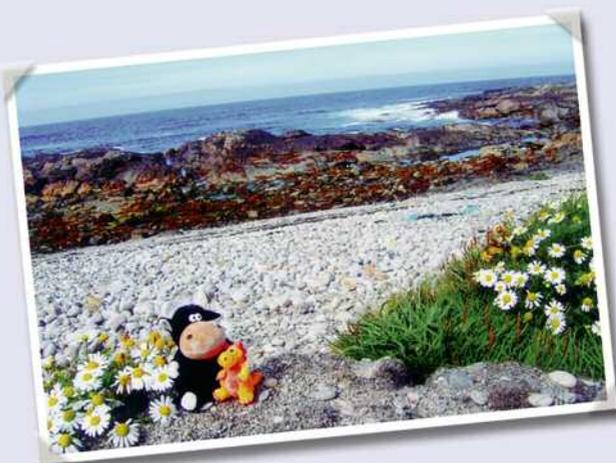
Fessie ist ein echter Frankfurter. Er lebt gern in seiner Stadt. Aber manchmal packt ihn auch das Reisefieber. Schließlich sind Drachen ganz schön neugierig. Wie groß ist der Großglockner? Können Iren irren? Lebt das Tote Meer noch? Fessie will alles aus der Nähe sehen. Könnt ihr ihm dabei helfen?



Hier seht ihr Fessie bei einem seiner Ausflüge ans Meer. Nehmt Fessie doch auch einmal mit in die Ferien! Eure Fessie-Redaktion freut sich immer über Urlaubsfotos von Fessie. Schickt sie einfach an die Adresse, die auf der Rückseite dieses Heftes steht. Die schönsten Bilder werden wir in einer der nächsten Fessie-Ausgaben abdrucken.

Ihr habt noch keinen Plüsch-Fessie? Na dann nichts wie hin zum FES Service Center auf der Zeil. Dort könnt ihr für 5 Euro einen kaufen.

FES Service Center, Zeil 94a, Mo.–Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–16 Uhr

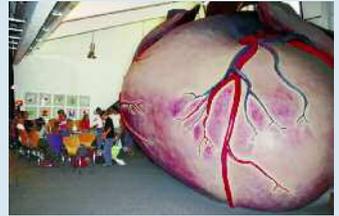


Im Museum geht's rund.

In den meisten Museen hängen Bilder, die man sich anschauen kann. Wir haben für euch zwei Museen gefunden, in denen es jedoch viel mehr zu erleben gibt. Dort hat man sich nämlich extra etwas für Kinder ausgedacht. Seht selbst:

Die Kinder-Akademie Fulda.

Ausnahmsweise empfehlen wir etwas, das nicht in Frankfurt zu sehen ist. Aber der kleine Ausflug nach Fulda lohnt sich. Die Kinder-Akademie ist das erste Museum nur für Kinder. Besonders aufregend ist das „begehbare Herz“ für Kinder ab 8 Jahren. Dafür hat man das menschliche Herz riesengroß nachgebaut. So groß, dass mehrere Kinder darin herumlaufen können. Dabei lässt sich gut sehen und verstehen, wie unser Herz funktioniert. Und warum es zum Beispiel ganz schnell klopft, wenn wir Angst haben. Ein Mitarbeiter des Museums zeigt euch alles ganz genau.



Kinder-Akademie Fulda, Mehlerstr. 4, 36043 Fulda. Infos unter Tel. 0661 90273-0 oder bei www.kaf.de

Der Frankfurter Mini-Kochclub.

Was eine Schule ist, muss man euch bestimmt nicht erzählen. Aber wisst ihr auch, was eine Geschmacksschule ist? Im Museum für Angewandte Kunst könnt ihr sie kennen lernen. Denn dort können Kinder in verschiedenen Kursen nicht nur kochen lernen. Sondern auch verschiedene Geschmacksrichtungen testen und viel über unseren Geschmackssinn erfahren. Am Ende bekommt jeder eine Kochmütze, Rezepte und eine Teilnahmeurkunde. Der

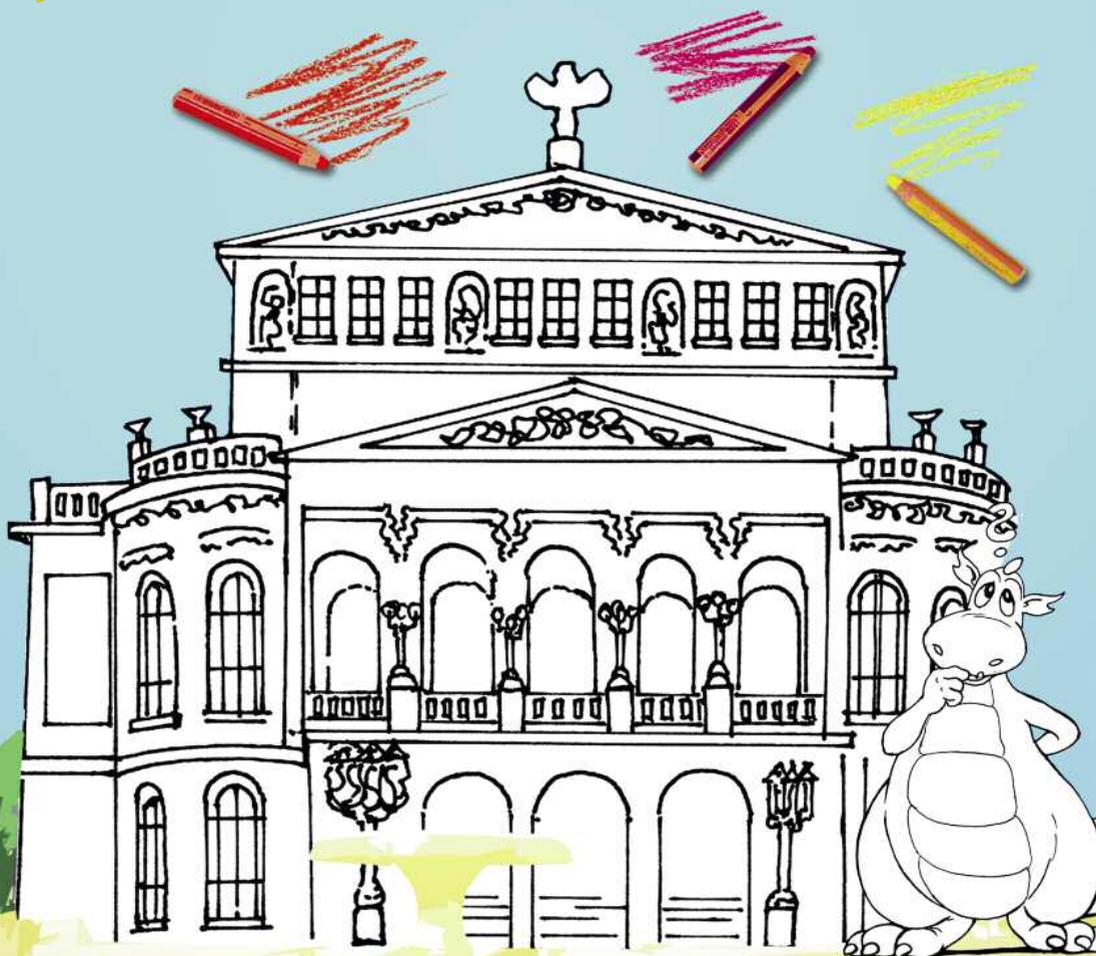


nächste Kurs heißt „Grillen lernen! ... mit Gemüse und Geflügel“ und findet am 20. Mai statt. Die Veranstaltung beginnt um 13 Uhr mit einer Eltern-Kind-Führung, die Koch- und Geschmacksschule geht von 14 bis 16 Uhr. Kosten: 16,50 Euro (wenn Eltern bei der Führung dabei sind, plus 5 Euro pro Person). **Infos und Anmeldung bei Andreas Eggenwirth unter der Faxnummer 069 621750 oder E-Mail andreas.eggenwirth@gourmetconnect.de**



Kennt ihr eure Stadt?

Hier seht ihr ein großes Haus. Es steht mitten in Frankfurt. Kennt ihr seinen Namen? (Die Lösung steht unten auf der Seite.) Und wie sieht es aus, wenn es ganz bunt ist? Probiert es doch einmal aus!



Lösung: Alte Oper

Womit sich Eier am liebsten zudecken.

Heute hat euch Fessie ein besonderes Rezept mitgebracht: Frankfurter „Grie Soß“ (Grüne Soße). Sogar der Dichter Goethe soll diese Soße schon gekannt haben. Im Gegensatz zu vielen anderen Soßen wird die „Grie Soß“ kalt gegessen. In der Osterzeit ist sie besonders beliebt. Vielleicht, weil sie zu Eiern so gut aussieht. Und noch besser schmeckt.

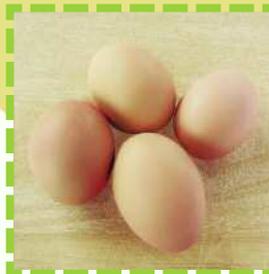


In Frankfurt ist das Einkaufen der Zutaten einfacher als anderswo. Denn hier gibt es die leckeren Kräuter dafür bereits fertig abgepackt zu kaufen (ca. 250–300 g). Je nachdem, in welchem Monat man sie kauft, ist die Mischung unterschiedlich. **Petersilie** und **Schnittlauch** sind immer dabei. Meist auch **Dill**, **Sauerampfer**, **Zitronenmelisse**, **Estragon** oder **Borretsch**.

Außerdem braucht ihr noch:



1/4 Liter Schmand
150 g Joghurt



4 hart gekochte Eier

1 EL Essig
2 EL Öl
Einen Schuss Sahne
1 Prise Zucker
Salz, Pfeffer



Alle Kräuter waschen und abtropfen lassen. Dann möglichst fein schneiden. Am besten geht das mit einem so genannten **Wiegemesser** (das heißt so, weil es schneidet, indem man es hin und her wiegt).



Dann werden alle Zutaten außer den Eiern miteinander vermischt und mit **Salz** und **Pfeffer** gewürzt. An einem kühlen Ort sollte die Soße dann mindestens **1 Stunde** lang zugedeckt stehen („durchziehen“). Danach werden die **Eier grob gehackt** dazugegeben und alles noch einmal abgeschmeckt.



Während ihr leckere **Pellkartoffeln** und ein paar Eier kocht, kann die Soße dann noch einmal durchziehen.

Na, wie findet ihr Fessies Eier-Kartoffel-Soßen-Blume? So schön kann es bei euch auf dem Teller auch aussehen.

Guten Appetit!

Lirum, Larum, Löffelkerl.

Wisst ihr, was ein „Löffelkerl“ ist? So nennen die Bastelfans eine Figur, die man aus einem alten Kochlöffel gebastelt hat. Fessie zeigt euch, wie man so einen Löffelkerl machen kann. Unser Kerl ist ein Hase – und damit ein perfektes Mitbringsel für den Osterbesuch bei Oma (oder wen auch immer ihr an Ostern überraschen wollt). Es ist ganz einfach:

Ihr braucht dazu:

Etwas **farbiges Tonpapier** (dünner Karton, wie z. B. die Rückseite von eurem alten Malblock, geht auch)

Einen alten Kochlöffel

Wattekugeln aus dem Bastelgeschäft

Wasserlösliche Farbe und einen Pinsel

Papier und Stifte
Alleskleber
Eine Schere

Zunächst bemalt ihr den „Körper“. Für unseren Hasen haben wir hellbraune **wasserlösliche Farbe** verwendet. Danach malt ihr die Formen der Ohren auf den Karton (am besten mit Bleistift, den kann man korrigieren) und schneidet sie aus. Das Innere der Ohren wird angemalt.

Ist die Körperfarbe trocken, klebt ihr die Ohren schräg an den Hinterkopf. Die Augen und Zähne malt ihr auf ein Stück Papier (hier könnt ihr gut herumprobieren), schneidet sie aus und klebt sie auf. Den Mund könnt ihr auch ausschneiden oder wie hier mit einem **wasserfesten Stift** aufmalen.



Für die Nase schneidet ihr eine **Wattekugel** in der Mitte durch und pinselt sie farbig an. Dann wird sie mit Alleskleber ins Gesicht geklebt.

Zum Schluss dekoriert ihr ein Stückchen Karton als Osterkarte. Neben euren Ostergruß könnt ihr auch Blumen aufmalen oder was immer euch einfällt. Rechts und links auf das Kärtchen klebt ihr **zwei bemalte Wattekugelhälften** als Hände auf. So wird das Kärtchen an den Stiel geklebt, am besten ein bisschen schräg, das sieht lustiger aus. Fertig ist der Löffelhase!

Übrigens: Besonders gut machen sich Löffelkerle in einem hübschen Frühlingsblumentopf. Findet ihr nicht auch?



Fessie Feuerspei

macht was draus.



Erstens Spiel und zweitens Spaß.



Jetzt fliegt wieder das Ei! Nicht, weil Ostern vor der Tür steht, sondern weil die Footballsaison beginnt. Und die FES ist wieder mit dabei, wenn die Jungs der Frankfurt Galaxy mit dem „Ei“ Tore machen. Als Partner des Vereins reinigen wir zum Beispiel nach dem Spiel das Stadion blitzsauber. Wollt ihr euch nicht auch einmal ein Spiel ansehen?

Hier sind die Termine:

- 08. April, 19 Uhr, Frankfurt Galaxy – Cologne Centurions
- 22. April, 19 Uhr, Frankfurt Galaxy – Berlin Thunder
- 06. Mai, 19 Uhr, Frankfurt Galaxy – Rhein Fire
- 14. Mai, 17 Uhr, Frankfurt Galaxy – Amsterdam Admirals



Jeweils um 15.30 Uhr startet eine Power-Party mit vielen Spielmöglichkeiten für Kinder. (Aufgepasst: am 14. Mai schon um 12.30 Uhr.) Tickets gibt's über die Ticket Hotline 0180 5266216 (12 ct/Min.) oder über www.frankfurt-galaxy.de. Für Familien gibt es Sonderpreise.

Was gehört zu was?

Fessie war neulich bei einem seiner Ausflüge auf dem Bauernhof. Und staunte mächtig darüber, woher all die guten Sachen zum Essen kommen. Sicher wisst ihr längst Bescheid und könnt die passenden Bilder in unserem Rätsel miteinander verbinden. Oder?



Sechs Mittel gegen Langeweile.



Königin Gisela

Gisela ist ein abenteuerlustiges Mädchen. So macht sie sich eines Tages auf eine Weltreise – ganz allein. Auf einer einsamen Insel trifft sie freundliche Erdmännchen. Sie sorgen dafür, dass Gisela sich rundum wohl fühlen kann. Doch Gisela will immer mehr und wird dabei ganz schön zickig. Deshalb überlegen die Erdmännchen bald, wie sie Gisela wieder loswerden können ... Ein spannendes und ungewöhnliches Bilderbuch. Ab 5 Jahre.

Nikolaus Heidelbach, „Königin Gisela“, Beltz & Gelberg

Elias und die Oma aus dem Ei

Zu Ostern geht ihr bestimmt wieder auf Eiersuche. Dass ihr dabei so ein Ei findet wie Elias, ist unwahrscheinlich. Denn aus Elias' Ei schlüpft eines Tages tatsächlich eine winzig kleine Oma. Elias freut sich sehr, denn er hat keine Großeltern und auch keine Geschwister, mit denen er spielen könnte. Die kleine Oma hält Elias sehr auf Trab. Schließlich ist sie so ganz anders als alle anderen Omas. Oder kennt ihr eine Oma, die fliegen kann? Die Geschichte ist fantasievoll, lustig und mit viel Herz geschrieben. Ab 8 Jahre.

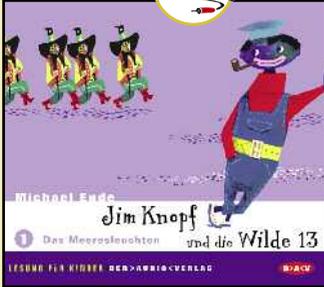
Iva Prochazkova, Marion Goedelt, „Elias und die Oma aus dem Ei“, Carlsen



Die Kinderseite des Umweltbundesamts

Das Umweltbundesamt beschäftigt sich mit allem, was für unsere Umwelt wichtig ist. Dazu gehören auch viele Dinge, die für Kinder spannend sind. Deshalb hat das Amt auch gleich eine eigene Seite für Kinder erstellt. Dort erfahrt

ih^r z. B. etwas über das Energie- und Wassersparen. Oder wie ihr die Umwelt schont, wenn ihr die richtigen Produkte kauft. Wie man Dinge wieder verwenden und dabei viel Spaß haben kann. Und vieles mehr. Achtung: Nutzt zur Navigation von Thema zu Thema den grauen Kreis rechts oben auf der Seite. Mit dem „Zurück-Button“ eures Browsers dauert es sonst sehr lange. Ab 8 Jahre. www.umweltbundesamt.de/kinder



Jim Knopf und die Wilde 13

Kommt euch der Titel bekannt vor? Das ist kein Wunder, denn das Buch von Jim Knopf kennt beinahe jedes Kind. Jetzt könnt ihr es als Hörbuch auch in euren CD-Spieler stecken. Und euch zusammen mit Jim und seinem Freund Lukas, dem Lokomotivführer, gruseln. Denn wenn die „Wilden 13“ unter Deck ihre Pläne schmieden, wird es ganz schön schaurig. Ab 6 Jahre.

Michael Ende, „Das Meeresleuchten“ (Jim Knopf und die Wilde 13, Teil 1), gelesen von Harald Leipnitz u. a., Der Audio Verlag

Lord Schmetterhemd

In dieser Geschichte ist schwer was los! Ein unternehmungslustiger Lord lebt mit drei Gespenstern zusammen auf seinem Schloss. Die drei sind ein Bernhardiner, ein Kaninchen und eine Truthenne. Alle zusammen machen sich eines Tages auf in den Wilden Westen, um Fotos zu schießen. Doch als sie dort die Gangster „Tödlicher Colt“ und „Großer Koyote“ treffen, wird bald auch mit Pistolen geschossen. Aber keine Sorge – wer Gespenstern etwas tun will, muss sich ganz schön anstrengen. Ein aufregendes und lustiges Hörspiel. Ab 5 Jahre.

Max Kruse, „Lord Schmetterhemd. Spuk im Wilden Westen“, Patmos



Guck mal, was du kaufst

„Guck mal, was du kaufst“ ist eigentlich eine Mitmachausstellung aus einem Kindermuseum in Berlin. Aber weil die so schön ist, hat man auch eine Homepage daraus gemacht. So haben alle Kinder (ab 8 Jahren) etwas davon. Es gibt hier ganz verrückte Sachen, wie z. B. das Würfelzuckerraten. Dabei muss man erraten, wie viel Zucker in einem Lebensmittel versteckt ist. Aber es geht nicht nur ums Essen, sondern um alles, was man kaufen kann. Und um den „Verbraucher“. Wer das ist? Schaut doch mal nach unter www.guckmalwasdukaufst.de



Gewinnspiel!

Das Frühjahr fängt gut an: Auch in diesem Heft gibt es wieder tolle Preise zu gewinnen. Einfach in dem Gewinnfeld die richtige Antwort ankreuzen und alles ausfüllen. Dann das Feld ausschneiden, auf eine Postkarte kleben (Briefmarke nicht vergessen!) und an diese Adresse schicken:

FES GmbH, Frau Dorn, Weidenbornstraße 40, 60389 Frankfurt am Main.

Einsendeschluss: 28.4.2006. Ein kleiner Tipp: Die Antwort ist in diesem Heft versteckt.

Hier ankreuzen und ausfüllen!

Warum heißt der Sperrmüll Sperrmüll?

- A** Weil dabei viele Sperrholzplatten anfallen
- B** Der Begriff steht für großen und sperrigen Abfall

Vorname

Nachname

Alter

Straße, Nr.

Postleitzahl, Ort

Teilnahme nur mit diesem Gewinnfeld. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir
3x 2 Karten für das Galaxy-Spiel gegen
Amsterdam Admirals am 14.5. um 17 Uhr
3x das Buch „Elias und die Oma aus dem Ei“
5x einen Fessie aus Plüsch (mehr über das Buch gibt's
auf den Seiten 18/19). Viel Glück!

Herausgeber

Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH

V.i.S.d.P.

Andreas Steffen

Redaktion

Monika Dorn
Weidenbornstraße 40
60389 Frankfurt am Main

Kontakt

Servicetelefon: 0180 3372255-0 (9 ct/Min.)
Servicetelefax: 0180 3372255-97
www.fes-frankfurt.de oder www.fessie.de
services@fes-frankfurt.de

Konzept und Gestaltung

Huth + Wenzel, Agentur für Kommunikation GWA
60325 Frankfurt am Main

FES

Impressum

